

## Auswertung der Bürgerbefragung 2008

Im vergangenen Jahr fand nun schon zum dritten Mal eine Bürgerbefragung statt. Alle Rüdersdorfer/innen, Hennickendorfer/innen, Herzfelder/innen und Lichtenower/innen waren im November und Dezember 2008 aufgefordert, die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin und deren Verwaltung zu bewerten. Leider nutzen nur 78 Personen diese Möglichkeit und gaben Anregungen, äußerten Wünsche und/oder übten Kritik.

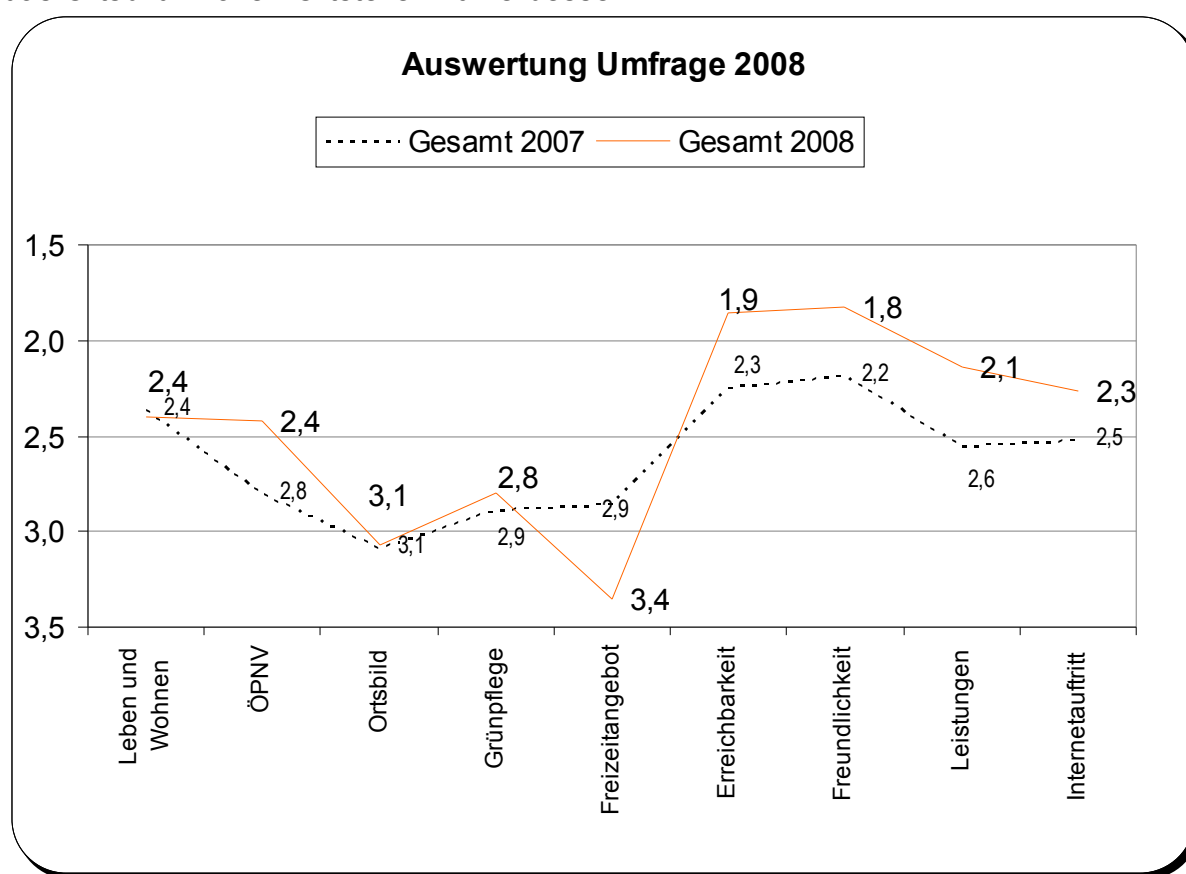
Die Anregungen aus der Umfrage 2007 wurden alle in der Arbeit der Verwaltung in 2008 berücksichtigt und viele Missstände konnten beseitigt werden bzw. wurden an die entsprechenden Verantwortlichen weitergeleitet. So erhalten Sie beispielsweise eine Karte der Gemeinde im Bürgerbüro gegen eine Schutzgebühr von einem Euro, die Erstellung der geforderten Rad-Wander-Karte steht kurz vor dem Abschluss. Die Überarbeitung des Internetauftritts startete mit großem Erfolg. Auch wurden Beschwerden in der Verwaltung in der Regel innerhalb von 14 Tagen beantwortet. Das Bauamt ging jedem einzelnen Hinweis nach und der Bauhof konnte viele Ausbesserungen kurzfristig erledigen. Die schnelle Abarbeitung bzw. Weiterleitung aller Anregungen wirkte sich positiv auf die Ergebnisse der Bürgerbefragung 2008 aus. Hier sind zwar zum Teil die bekannten Probleme angesprochen, dennoch gibt es viele neue Hinweise, welchen die Verwaltung auch in 2009 nachgehen wird.

| Die nachstehenden Ergebnisse sind durchschnittliche Bewertungen im Schulnotensystem für die Ortsteile, Rüdersdorf und gesamt. | Leben und Wohnen | Öfftl. Nahverkehr | Ortsbild   | Grünpflege | Freizeitangebot | Erreichbarkeit | Freundlichkeit | Leistungen | Internetauftritt | Ansässigkeit in Jahren | Ortsteile |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|------------|------------|-----------------|----------------|----------------|------------|------------------|------------------------|-----------|
| Hennickendorf                                                                                                                 | 2,0              | 3,3               | 2,3        | 1,9        | 2,8             | 1,7            | 1,7            | 1,6        | 1,8              | 16,6                   | 12        |
| Herzfelde                                                                                                                     | 3,0              | 2,4               | 3,6        | 2,6        | 3,0             | 2,0            | 1,4            | 1,3        | 2,5              | 25,2                   | 5         |
| Lichtenow                                                                                                                     | 2,5              | 4,5               | 3,5        | 3,0        | 3,0             | 1,5            | 1,0            | 1,5        | 3,0              | 31,0                   | 3         |
| Rüdersdorf                                                                                                                    | 2,4              | 2,2               | 3,2        | 3,0        | 3,5             | 1,9            | 1,9            | 2,3        | 2,4              | 37,4                   | 58        |
| <b>Gesamt 2008</b>                                                                                                            | <b>2,4</b>       | <b>2,4</b>        | <b>3,1</b> | <b>2,8</b> | <b>3,4</b>      | <b>1,9</b>     | <b>1,8</b>     | <b>2,1</b> | <b>2,3</b>       | <b>33,2</b>            | <b>78</b> |

Insgesamt fiel die aktuelle Umfrage positiver als vor einem Jahr aus. Die Verwaltung konnte im vergangenen Jahr in allen Bereichen, Erreichbarkeit, Freundlichkeit, Leistungen und Internetauftritt punkten. Somit bestätigen die Ergebnisse den Weg der Gemeindeverwaltung. Dennoch gibt es für uns noch viel zu tun. Besonders die Kritik an den Freizeitmöglichkeiten fällt ins Gewicht. Die Gemeindevertretung hat bereits im August 2008 eine neue Vereinsförderrichtlinie beschlossen. Ziel dieser Richtlinie ist es, eine gerechte Förderung aller Vereine, insbesondere von Jugendarbeit und Sport herbeizuführen. Für einzelne konkrete Anregungen sind wir dankbar und be-

müht diese schnellstmöglich umzusetzen.

Die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin hat nach Umfrageergebnissen immer noch viel Potenzial, um das Ortsbild zu verbessern. Auch in diesem Jahr fanden umfangreiche Baumaßnahmen an Straßen, Wegen, Schulen und Kindertagesstätten statt. Im Vergleich zur gesamten Substanz ist das jedoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Häufige Kritik in der Umfrage galt dem schlechten Zustand der Straße der Jugend und den vielen Bauruinen, besonders im Ortskern Rüdersdorf. Die Verwaltung ist schon seit Jahren bemüht, diese Zustände gemeinsam mit den Eigentümern zu verändern, bislang mit geringem Erfolg. Gerade die oben genannten Grundstücke und Objekte sind nicht im Besitz der Gemeinde, somit können nur ordnungsrechtliche Maßnahmen greifen. Die Verwaltung nutzt alle rechtlichen Möglichkeiten, um das Ortsbild in allen Ortsteilen zu verbessern.



Die nachstehende Tabelle zeigt die detaillierte Kommentierung der Gemeindeverwaltung zu den Anregungen bzw. zur Kritik der Bürgerumfrage 2008. Mehrfach genannte Anregungen wurden zusammengefasst und direkte Äußerungen zu Personen wurden verallgemeinert.

| Bemerkung/Anregungen/Kritik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kommentar - Verwaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Warum werden die in Auftrag gegebenen Leistungen nach der "Realisierung" durch die Auftragnehmer nicht ordentlich durch die Gemeindeverwaltung kontrolliert?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Grundsätzlich kontrollieren wir die in Auftrag gegebenen Leistungen. Sollte es dennoch Grund zur Beanstandung geben, sind wir für konkrete Hinweise dankbar.                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Der Ruf Rüdersdorf leidet seit der Ansiedlung der Sondermüllverbrennungsanlage und der Müllsortieranlage, in Verbindung mit den schon immer vorhandenen Vorbehalten wegen des Zementwerks sehr stark. Von auswärtigen Bekannten wird man immer wieder auf die vielen Schadstoffindustrien in Rüdersdorf angesprochen, insbesondere nach dem Brandunfall bei der Müllverbrennungsanlage. Die Gemeinde sollte hier endlich einmal politischen Druck zu einer echten Kontrolle diesen Firmen machen und das dann auch öffentlichkeitswirksam umsetzen. | Diese Anfrage wird im neuen Wirtschaftsausschuss genauer erörtert. Mit der LAGA-Bewerbung und der Imagekampagne im vergangenen Jahr haben wir einen Anschub zur Verbesserung des Images vorgenommen. Ferner entwickelt sich Rüdersdorf zunehmend zum Gesundheitsstandort. Die Gemeindeverwaltung wird dies aktiv unterstützen. Dennoch bleibt Rüdersdorf ein Industriestandort und ist auch dafür überregional bekannt.                               |
| 7 Kaufhallen in Rüdersdorf und die alten Menschen in der Neuen Vogelsdorfer Str? Teurer Busverkehr bis zum Schlächter (1,5km). Die ehemalige Kaufhalle verfällt, aber das Umfeld vom Rathaus muss glänzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Die Gemeinde hat keine direkten Möglichkeiten die Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde zu bestimmen. Es werden jedoch behördliche Hilfestellungen bei Ansiedlungen gegeben. Wegen des zunehmenden Verfalls der alten Kaufhalle hat die Verwaltung mehrfach den Eigentümer hinsichtlich der Verkehrssicherungspflichten angemahnt – darüber hinaus gibt es keine Möglichkeiten, den Eigentümer zu mehr Ordnung auf seinem Grundstück zu verpflichten. |
| Unzufriedenheit über Buslinien 950 oder 955                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Die Zuständigkeit des öffentlichen Nahverkehrs liegt beim Landkreis MOL. Wir haben diesen bereits mehrfach über die Missstände informiert und werden auch diese Anregungen weiterreichen.                                                                                                                                                                                                                                                             |
| "Ortsmitte" (Busbahnhof) gefordert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Die Erneuerung des Busbahnhofs wurde im Zuge der LAGA-Planung angeschoben und wird in diesem Jahr realisiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Erneuerung der Straße der Jugend gefordert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Die Straße der Jugend ist Eigentum des Landkreises. Eine Sanierung ist nicht vorgesehen, obwohl von Gemeinde bereits mehrfach gefordert. Wir werden weiterhin für die Sanierung kämpfen.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Internetseite sollte Öffnungszeiten beinhalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Die Öffnungszeiten finden Sie unter "Gemeindekompass/Ihr Weg zu uns" bzw. "/Ansprechpartner" und auch "/Bürgerbüro".                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

| Bemerkung/Anregungen/Kritik                                                                                                                                                                        | Kommentar - Verwaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Gesamteindruck von Rüdersdorf ist "schäbig", es gibt viele Ruinen, die Haupteinfallsstraße ist miserabel und für die Benutzer schon lebensgefährlich.                                          | Die Gemeinde Rüdersdorf selbst besitzt hier keine maroden Straßen bzw. Ruinen. Der "schäbige" Eindruck ist durch Privateigentum bzw. Straßeneigentum des Landkreises gegeben. Wir nutzen jede Möglichkeit, um diesem Zustand zu beseitigen, jedoch ist ein direkter Eingriff nicht möglich.                                                                                     |
| Fehlende Freizeitmöglichkeiten für junge Leute von 15-19 Jahre; Jugendclub sollte auch am Wochenende offen haben; Betreuer sollten Freizeit gestalten und nicht nur aufpassen.                     | Die Gemeinde unterhält insgesamt drei Jugendclubs bzw. -treffpunkte und unterstützt weitere Einrichtungen sowie zahlreiche Vereine. Wir möchten gern die Schaffung von noch mehr Freizeitmöglichkeiten fördern. Für neue Ideen sind wir offen und geben auch diese Anregung gern weiter. Ein guter Ansprechpartner hierfür ist auch unser Jugendbeirat.                         |
| Das Freizeitangebot speziell in den Ferienwochen für Schulanfänger (aber auch für Kleinkinder) tendiert gegen Null. Es wäre schön, wenn z.B. Filmvorführungen oder Puppentheater im Angebot wären. | Wir werden den Hinweis weiterreichen bzw. die Möglichkeiten der Verwaltung prüfen.                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Fehlendes Freibad oder Schwimmhalle; Wunsch: Basketballplätze oder Skaterbahn                                                                                                                      | Wir prüfen die Möglichkeiten und werden die Anregung im Gemeindeparlament vorstellen.                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Es müsste viel mehr Kontrolle bzw. Bestrafung für Besitzer der Hunde unternommen werden. Es nimmt überhand!                                                                                        | Wir werden die Kontrollen verstärken. Grundsätzlich wird jeder Anzeige nachgegangen. Durch das Aufstellen der Hundetoiletten wurden in einigen Teilen der Gemeinde bereits erste Erfolge verzeichnet. In diesem Jahr werden zusätzliche aufgestellt z.B. im Neuburger-Ring, OT Hennickendorf und über die gesamte Gemeinde. Der Ordnungsausschuss wird sich damit beschäftigen. |
| Es wäre wünschenswert, wenn öfter Begehungen durch das Ordnungsamt bzw. durch den Kontaktbereichsbeamten betreffs Sauberkeit u. v. m. stattfinden könnten.                                         | Es finden bereits gemeinsame Kontrollen statt. Wir werden die Anzahl der Außeneinsätze der Mitarbeiter des Ordnungsamtes aber auch in diesem Jahr erneut erhöhen.                                                                                                                                                                                                               |

| Bemerkung/Anregungen/Kritik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kommentar - Verwaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| In Rüdersdorf wird zu wenig für sozial Schwache und Arbeitslose gemacht. Wo ist die Veröffentlichung der Bürgerarbeit? Als Fußgänger hat man keine Rechte auf den Gehweg, da die Radfahrer der Meinung sind, es ist ihr Vorrecht auf den Gehweg zu fahren (was ist da mit ein Bußgeld?)                                                                                                                                                                                                                     | Die Gemeinde unterstützt massiv Einrichtungen wie Kleiderkammer, Möbelhof, Mittagstisch und Tafel. Seit einiger Zeit gibt es auch das Bürgerzentrum Brücke, welches sich um alle Probleme sozial Schwacher kümmert. Für den fließenden Verkehr, somit auch für Fahrradfahrer, ist ausschließlich die Polizei zuständig.                                                                                                                                                                                                                  |
| Was unternimmt die Verwaltung gegen die Wildschweinplage?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Die Jäger haben Ausnahmegenehmigung. Sie werden ständig aufgefordert, die Wildscheinplage in der Ortslage zu lösen! Selbst schießen dürfen wir nicht!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Wenn Rüdersdorf 2 Bürgerbüros hat, wo bleiben die 3 Gemeinden mit einem durchgehend geöffneten Büro?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Rüdersdorf hat ein Bürgerbüro im Rathaus und ein Bürgerzentrum als Anlaufpunkt für soziale Probleme der Menschen im Wohngebiet. Darüber hinaus gibt es in jedem Ortsteil das Gemeindebüro des Ortsvorstehers sowie seit vier Jahren Sprechstunden des Bürgerbüros in Herzfelde und Hennickendorf.                                                                                                                                                                                                                                        |
| Warum sind die gelben Säcke so knapp? Laufend muss man wegen 1 Rolle zur Gemeinde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Die Gründe dafür liegen ausschließlich beim Lieferer! Es gibt noch weitere Ausgabestellen im Ort, z.B. jetzt auch im Bürgerzentrum.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Kulturhauskarten laut Zeitung auch im Bürgerbüro erhältlich - praktisch nicht. SCHADE!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Eine bessere Koordination wird herbeigeführt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Es wäre sehr schön, wenn ein vernünftiger Wanderweg entlang des Kalksees führen würde. Mit Bänken für die alten Bürger - rustikal aus Baumstämmen reicht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Bänke wurden in der Vergangenheit bereits aufgestellt, jedoch durch Vandalismus zerstört. Dennoch wird die Anregung gern erneut aufgegriffen und umgesetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Vergangene Legislaturperiode viel Positives!<br>Haushaltswarenangebote, wie ehemals Eisenwaren Müller, fehlen im Ort. Bürgersteig Striegelski-Str. Flickwerk, Hauseingang Otto-Nuschke-Str. 15a fehlt Hinweis, wo sich befindet, an der Haustür nur Bezeichnung Sonnenstudio, keine Nummer! An der Uhrensäule E.-Thälmann-Str. besteht während der Einschaltphase der Beleuchtung seit Jahren Kontaktstörung - Apotheke zuständig? - da Straßenbeleuchtung. Reko Kumpelsteg in Ordnung, Lübke-Brücke fehlt. | Neue (Verkaufs-)Angebote werden gern unterstützt soweit Interessenten vorhanden sind. Die Erneuerung des Bürgersteiges kann nur im Zusammenhang mit einem grundhaften Ausbau der Straße durch den Landkreis erfolgen – bis dahin bemühen wir uns um eine ordentliche Ausbesserung. Hinweisschilder an Häusern obliegen den jeweiligen Eigentümern. Uhrensäule in Zuständigkeit der Apotheke. Die Peter-Lübcke-Brücke ist Bestandteil einer Vision für den Ortskern Kalkberge – die praktische Realisierung leider (noch) sehr schwierig. |
| Warum werden die Karpfenteiche (Tasdorf) nicht als Biotop ausgewiesen?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Laut Landschaftsplan sind diese bereits als Biotop ausgewiesen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

| Bemerkung/Anregungen/Kritik                                                                                                                                                                                                                                             | Kommentar - Verwaltung                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wunsch: Telefonnetz ausbauen                                                                                                                                                                                                                                            | Zustimmung – die Gemeinde hat bereits mehrfach bei der Telekom deswegen interveniert. Angeblich sollen in diesem Jahr entsprechende Investitionen erfolgen. Die Gemeinde hat leider keinen direkten Einfluss.          |
| Wunsch: freie Parkplätze in der Neuen Vogelsdorfer Str.                                                                                                                                                                                                                 | Die maximale Anzahl von Parkplätzen auf gemeindeeigenen Flächen wurde bereits realisiert. Weitere Plätze kann die Gemeinde nicht schaffen.                                                                             |
| Am AWO-Treff fehlt ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen).                                                                                                                                                                                                                | Die Schaffung eines Zebrastreifens wurde bereits mehrfach und intensiv durch die Verwaltung beantragt. Aus rechtlichen Gründen hat das Straßenverkehrsamt dies bislang immer abgelehnt.                                |
| Wander- und Radwege sind im Rüdersdorfer Wald mangelhaft beschildert, Radwege fehlen.                                                                                                                                                                                   | Die Anregung wird aufgegriffen und Priorität in 2009 haben. Der Ausbau der Rad- und Wanderwege ist aber ein laufender Prozess – es werden jährlich Wege geprüft, neu gebaut bzw. erneuert.                             |
| Altersgerechtes Wohnen im Zentrum                                                                                                                                                                                                                                       | Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Ansiedlung derartiger Wohnformen für Senioren schwerpunktmäßig, wie z.B. beim neuen Altersheim „Haus am See“. Weitere Gespräche laufen zurzeit.                                 |
| Neue-Vogelsdorfer-Str. – Wohnungen vergessen! Straßen schlecht, kein Spielplatz!                                                                                                                                                                                        | Die Gemeinde hat deswegen in den vergangenen Monaten mehrfach (erfolglos) Kontakt mit dem Vermieter aufgenommen.                                                                                                       |
| Lindenbäume in der Vogelsdorfer Str. müssen dringend wieder ab auf die Kronen verschnitten werden, da die Wassertriebe den Fußgängern zur Neuen Vogelsdorfer Str. bis ins Gesicht streifen. In der engen Kurve ist die Sicht für Bus und alle Fahrzeuge nicht mehr gut. | Wird schnellstmöglich erledigt.                                                                                                                                                                                        |
| Warum werden Straßenbäume nicht nachgepflanzt, z.B.: an der GO-Tankstelle, Am Stolp, Thälmannstr.?                                                                                                                                                                      | Die Gemeinde pflanzt an ihren Straßen grundsätzlich nach. Die genannten Straßen sind Landes- und Kreisstraßen, so dass die Gemeinde hier keine Handhabe besitzt. Wir werden den Hinweis aber wiederholt weiterreichen. |
| Mehr Papierkörbe!                                                                                                                                                                                                                                                       | Ist im Investitionsplan für 2009 enthalten und wird nach Beschluss des Haushaltsplanes umgesetzt.                                                                                                                      |

| Bemerkung/Anregungen/Kritik                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kommentar - Verwaltung                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Mehr Einsatz der Gemeinde zur Abschaffung der Ruinen im Zentrum; freistehende ehemalige Supermärkte / Tankstelle + ehemaliges Norma; neue gebaut - was wird mit leer stehenden Gebäuden?</p> <p>Altbauten Straße der Jugend / Seestr. neben Goldschmied oder auch das Haus ehemals Laden Skupin müssten saniert werden, um das Ortsbild zu verschönern.</p> <p>Unbewohnte und marode Gebäude an Hauptstraßen und Ortskern - OT Kalkberge!</p> <p>Was wird mit den Investitionsruinen der Discounter (Penny, Netto, Norma)?</p> | <p>All diese Ruinen stehen in Privateigentum. Das Erheben eines Bußgeldes oder selbst ein Abriss unsererseits ist nicht zulässig und rechtswidrig. Wir können lediglich wiederholt diese Besitzer auf ihre Pflichten als Eigentümer hinweisen, was auch bereits mehrfach passiert ist.</p> |
| <p>Mein größter Wunsch für das Jahr 2009 ist die Veränderung des Ortsbildes in Herzfelde (zerfallene Häuser).</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <p>Privat- und Gemeindeeigentum; einige Gemeindegrundstücke stehen zum Verkauf, um Investitionen zu fördern. Zudem wird durch den anstehenden Bau der Ortsumgehung hier eine positive Entwicklung erwartet.</p>                                                                            |
| <p>Schandfleck 1: Museumspark Kino + Gaststätte Rademacher</p> <p>Schandfleck 2: Haus im Zentrum neben Bäcker Friedrich</p> <p>Schandfleck 3: Haus neben dem Schmuckladen an der Brücke</p> <p>Schandfleck 4: unbebautes Grundstück gegenüber Fernsehladen Fink</p>                                                                                                                                                                                                                                                               | <p>Schandflecke 1-3 stehen in Privateigentum, so dass keine Möglichkeiten der Einflussnahme auf den jeweiligen Eigentümer bestehen.</p> <p>Schandfleck 4: Gemeinde bemüht sich bereits das Grundstück zu erwerben.</p>                                                                     |
| <p>Schön wäre es, wenn die Lübkebrücke auch wieder eine Fußgängerbrücke bekäme. [...] Ich wohne am Kanal, die obere Hälfte der Straße ist sehr schön, wann kommt endlich die Fortsetzung für die untere Straßenhälfte?</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <p>Der Ausbau der Straße Am Kanal zwischen Kumpelsteg und Hennigs-Brücke ist mittelfristig nicht geplant. Wegen der Peter-Lübcke-Brücke wird auf die oben gemachten Bemerkungen verwiesen.</p>                                                                                             |
| <p>Das Grundstück in der E.-Thälmannstr. 11 ist ein Schandfleck für die Gemeinde.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <p>Dieses Grundstück ist in Privateigentum. Das Erheben eines Bußgeldes oder selbst ein Abriss unsererseits ist nicht zulässig und rechtswidrig. Wir können lediglich wiederholt den Besitzer auf seine Pflichten als Eigentümer hinweisen.</p>                                            |
| <p>Weg zum Friedhof Breitscheidstr. u. Herrmannstr. aufschütten</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p>Weg von der Breitscheid-Straße ist in Ordnung. Der Weg von der Marienstraße zum Friedhof befindet sich auf Privatland. Der Hinweis wird weitergeleitet.</p>                                                                                                                             |
| <p>Nutzung des früheren Radweges Waldstr. (Sträucher schneiden; bis Straßenkante ebnen)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <p>Auf der anderen Straßenseite erfolgt der Ausbau und die Inbetriebnahme im Mai 2009.</p>                                                                                                                                                                                                 |

| Bemerkung/Anregungen/Kritik                                                                                                                                                                    | Kommentar - Verwaltung                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Warum wird der Wald nach Grüner Linde nicht mal gesäubert, ehemalige Einfahrt (von hinten) Plattenwerk?                                                                                        | Dieses Grundstück ist Privateigentum. Das Erheben eines Bußgeldes oder selbst ein Abriss unsererseits ist nicht zulässig und rechtswidrig. Wir können lediglich wiederholt den Besitzer auf seine Pflichten als Eigentümer hinweisen. |
| Keine Radwege in Rüdersdorf vorhanden (außer Thälmannstr.); neue Straßen Breitscheidstr. und Richtung Woltersdorf / Krankenhaus warum kein Rad- und Gehweg?                                    | Diese Radwege sind in Planung bzw. in Bau.                                                                                                                                                                                            |
| Schlechter Straßenzustand neue Vogelsdorfer Str. / Grüne Linde; Betonplatten noch aus der Bauzeit der Neubauten (Kranhaken ragen aus den Platten)                                              | Der Straßenzustand wird in diesem Jahr provisorisch hergerichtet. Ein grundlegender Ausbau ist mittelfristig nicht vorgesehen.                                                                                                        |
| Wann werden endlich die Gehwege sauberer? Und der Müll, Papier und Plastik, was überall herumliegt?                                                                                            | Diese Anliegerpflichten werden von den Grundstückseigentümern wahrgenommen. Wir appellieren hiermit auch an den Ordnungssinn der Bürger.                                                                                              |
| Gehweg am Landhof bedarf einer Erneuerung, Bushaltestelle am Landhof. Anschluss Radweg E.-Thälmann an Radweg B1 Richtung Herzfelde; Radweg nach Woltersdorf (Rüdersdorfer Str.)                | Bezüglich des Radweges nach Woltersdorf ist die Gemeinde seit 10 Jahren um die Errichtung bemüht, da die Straße dem Land gehört.                                                                                                      |
| Umgehungsstraße in Lichtenow wünschenswert.                                                                                                                                                    | Zuständigkeit des Bundes und von diesem nicht geplant.                                                                                                                                                                                |
| Treppe Franz-Künstler-Siedlung, Eine Instandsetzung wäre aus baulicher Sicht und optischer Sicht dringend notwendig                                                                            | Wir prüfen kurzfristig den Zustand und werden eine Lösung schaffen.                                                                                                                                                                   |
| Die roten Steine (Fußweg) im Ortskern sind jetzt im Herbst und Winter glatt, schmierig und eine Unfallgefahr. Außerdem denken viele und Fremde besonders, es wäre ein kombinierter Rad-Fußweg. | Wird im Ordnungsausschuss beraten.                                                                                                                                                                                                    |
| Warum wurde bei der Erneuerung der Berliner-Str. in Hennickendorf kein Gehweg mitgebaut? Man muss von der Hausnr. 32a um ins Dorf zu kommen, immer auf der Straße laufen?                      | Wir prüfen kurzfristig den Zustand und werden eine Lösung schaffen.                                                                                                                                                                   |